

PRESSE information

2017/059

Internationaler Tag der Pflege

Auszubildende frühstücken mit Bezirksbürgermeister Haasper

Duisburg, 2017-05-12 (pdf). „Ich habe Saft mitgebracht, wo kann ich ihn hinstellen“,
5 fragte Bezirksbürgermeister Volker Haasper und war sofort Teil der munteren Früh-
stücksrunde in der Altenwohnanlage Großenbaum. Bei frischem Kaffee und leckeren
Brötchen kamen am Internationalen Tag der Pflege der Bezirksbürgermeister und Mit-
arbeitende aus der Einrichtung zusammen. Der 49-Jährige Leiter eines Jugendhauses in
Duisburg fand viele Parallelen zu der Arbeit in der Pflege. „In meiner Tätigkeit bringe
10 ich Kindern zum Beispiel motorische Fähigkeiten bei, ihre Aufgabe ist es, diese bei
unseren älteren Mitbürgern zu erhalten.“ Am Geburtstag von Florence Nightingale, der
Begründerin der modernen Pflegearbeit, diskutierten Auszubildende, Praxisanleiter,
Pflegedienstleitung und Einrichtungsleiter Markus Fritsch über viele Themen, auch
über den so wichtigen Ausgleich zum Job. „Ein Bewerber bot mir einst an, das Hand-
15 ballspielen für die Ausbildung aufzugeben“, erzählte Markus Fritsch, „daraufhin sagte
ich ihm, wenn Sie Ihr geliebtes Hobby aufgeben, bekommen Sie die Ausbildung
nicht“. Als früherer Pfleger weiß Markus Fritsch, was eine Einrichtung als Arbeitgeber
leisten muss. „Im Schichtdienst ist manchmal Kreativität gefragt, aber wir versuchen,
unseren Mitarbeitenden die Freiräume zu ermöglichen, um abzuschalten.“ Im Ge-
20 spräch erzählten die Auszubildenden von Aktivitäten im Fitnessclub, in Sportvereinen
oder ihrer Verbundenheit zur Natur. Bezirksbürgermeister Haasper wollte zudem wis-
sen, warum seine Tischnachbarn die Ausbildung antraten. Viele kamen über Famili-
enmitglieder zum Beruf oder pflegten schon die Großeltern. Unisono äußerten sich alle
sehr glücklich über den Beruf, prangerten aber mangelnde Anerkennung in der Alten-
25 pflege an. Einig waren sich Politiker und Pflegende bei Wünschen zur Verbesserung
des Berufs: Mehr finanzielle und personelle Möglichkeiten.

PRESSE **information**

Kontakt:

Altenwohnanlage Großenbaum

30 Zu den Tannen 10-12, 47269 Duisburg

Markus Fritsch

Telefon: (0203) 97599-0

Telefax: (0203) 97599-599

E-Mail: markus.fritsch@fliedner.de

35 Internet: www.awg.fliedner.de